

Sächsische Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nummer 238.

Halle, Dienstag, 10. Oktober 1893.

185. Jahrgang.

Telegraph-Adresse: Courier = Halle 31.

„Im liberalen Lager“

Es sieht so trübe aus — so schreibt die „Dahlemer Zeitung“ — und wenn die Wähler den fortgesetzten Speereien und persönlichen Schmähungen nicht ein Ende machen...

Das liberale Lager hat vollkommen recht, es sind trübe Aussichten im Lande für den Freisinn, und kein Jammern oder Anfeuern wird diese Aussichten bessern. Der Freisinn hat in der Bevölkerung ausgesiegt; die Partei der freien Negation und der abgelebten Freiheitsphrasen hat abgewirkt...

Wie arg hat aber nicht der Barth-Niederlage Freisinn die mehr Strenge im Volke verankert! Schon der bloße Verdacht, daß die Parteipolitik für nachgebenden werden könnte, hat genügt, um die Wählerstimmen wegzuführen.

Die „Konservative Korrespondenz“ erinnert daran, daß man bei den Reichstagswahlen sich wohl gefreut habe, ob es nicht dem Wähler des Vaterlandes dienen würde, wenn man von seinen der staatsrechtlichen Parteien unter allen Umständen gegen die Wählerstimmen für die Wählerstimmen Partei ergreifen und fähig dazu sei.

„Wir haben damals widerprochen und sind auch heute noch der Ansicht, daß der radikale und nihilistische Demoskratismus die Augen der Wähler für die gedehnte Einbildung unserer Vaterlands weniger gefährlich sei als der scheinbar gemäßigtere, mit aller Feinheit sich tragende „Liberalismus“ zu dem Reichstag.

Die „Konservative Korrespondenz“ erinnert daran, daß man bei den Reichstagswahlen sich wohl gefreut habe, ob es nicht dem Wähler des Vaterlandes dienen würde, wenn man von seinen der staatsrechtlichen Parteien unter allen Umständen gegen die Wählerstimmen für die Wählerstimmen Partei ergreifen und fähig dazu sei.

und dafür einen anderen Gegner als „das kleinere Uebel“ zum Mandat, das er schließlich gegen die, die ihm gemäßigt, ausübt, zu verhehlen, — diese Zeiten sollten endgültig vorüber sein. Heutzutage ist es das Prinzip, was gefragt ist, und nur die eigene Kraft voran setzen, die beachtet sind.

Auch in national-liberalen Kreisen scheint man sich mehr und mehr von der Unfruchtbarkeit eines Zusammengehens mit dem Freisinn zu überzeugen. Wie die „Saalezeitung“ hört, stoßen die Verhandlungen zwischen den beiden liberalen Parteien unseres Wahlkreises wegen eines Zusammengehens bei den bevorstehenden Landtagswahlen auf „unüberhoffte und unerwartete Schwierigkeiten“.

Auf die Verhandlung an den Vorstand des National-liberalen Vereins von dem am Donnerstag im „liberalen Wahlkreis“ gefassten Beschlüsse ist dem Vorstande des letzteren Vereins die Mitteilung geworden, daß der National-liberale Verein auf den freisinnigen Vorstoß, als gemeinsame Kandidaten den bisherigen Prof. Dr. Freyberg und den Staatsfabrikanten und Stadtrathen Schmidt aufzustellen, nicht mehr eingehen könne, da kurz vor Eintreffen des Briefes, in welchem das Anerbieten des „liberalen Wahlkreises“ gemacht wurde, das Abkommen des National-liberalen Vereins mit den Freisinnigen und Konventionen, also die Erneuerung des Kartells, erst abgeschlossen worden sei.

Wir unterziehen uns nicht, die Absicht, daß der National-liberale Verein seinen Vorstand nicht bescheiden würde. Der vorläufige Bescheid des Vorstandes entspricht genau der Haltung, welche die national-liberale Partei im ganzen Lande eingenommen hat.

Deutsches Reich.

Die Prinzessin Elisabeth Scherz ist von Schloß Brunnenu, wo sie nach dem Tode ihres Vaters, dem Herzog Ernst Günther zu Schleswig-Holstein, verweilt, wieder in Berlin eingetroffen und hat sich alsbald nach Jagdschloß Glienicke begeben.

In militärischen Kreisen sieht man mit besonderem Interesse dem Zusammentritt der Kompanien von Kavallerie-offizieren entgegen, welche über ein neues Exerzierreglement für die Kavallerie beraten wird.

Wie aus Karlsruhe telegraphisch wird, wird in einem hochpolitischen Artikel der „Bad. Volkspost“ die von allen Parteien verlangte Einführung des direkten Landtagswahlrechts eingehend zur Sprache gebracht.

In der bayerischen Abgeordnetenkammer

wurde gestern die Diskussion über die Soldatenunterrichtungsfrage fortgesetzt. Der Kriegsminister, Freiherr von Aßb., befragte die versammelten im Laufe der Debatte er-wählten Fälle von Mißhandlungen und hob bei Schluß der Debatte hervor, es sei notwendig, die Armee in schlagfertigen Zustände zu erhalten.

Die Zusammenstellung der im preussischen Staat während des Jahres 1892 vorgekommenen Geburten, Beschäftigungen und Sterbefälle ist im künftigen Statistischen Bureau benötigt und umfaßt auch alle seitens der Landesämter bis Anfang des Mai angelegten, erst nachträglich in die Geburts- oder Sterberegister eingetragen, in jedem Jahre vorgekommenen Fälle.

Table with 4 columns: Year (1890, 1891, 1892), Category (e.g., births, deaths), and Value.

Wahlstunde ist für die Stadt Königsberg auf 1 Uhr Mittags anberaumt worden, für die Stadt Bromberg auf 12 Uhr Mittags.

Herr Dr. Alexander Meyer hat nach Meldungen Berliner Blätter erklärt, daß er in Aussicht auf seine durch die Austragungen der letzten Jahre angegriffene Gesundheit zur Zeit nicht in der Lage sei, neben seinem Reichstags-mandat eventuell noch ein Mandat für das Abgeordnetenhaus zu übernehmen.

Die Freisinnige Vereinigung in Wiesbaden hat beschlossen, nicht für den national-liberalen Kandidaten, sondern für den der Freisinnigen Volkspartei, den Genossenschaftswahl Schein, einzutreten.

Ueber Veranlassungen in Sachen der geplanten neuen Tabak- und Weinsteuer liegen heute folgende Nachrichten vor: Geheimes Civil-Kabinett 9. Oktober. Gestern wurde beschlossen in der von den Tabak-Interessenten Bedenken abholenden Verammlung, die Tabakfabriksteuer unter der Bedingung einmütig zu gutachten, daß die Fabrik-Steuer zur Aufhebung gelangt, der Tabakzoll in gegenwärtiger Höhe aber aufrecht erhalten wird.

Am Kaiserhofe zu Berlin.

Von Paul Lindenberga.

(Nachdruck verboten.)

IV. (Schluß).

Die Thätigkeit des Kaisers. — Sein Eintommen. Nach der vorläufigen Spazierfahrt wie nach der Frühstundfahrt dauern die Vorträge und Empfänge fort.

Die Thätigkeit des Kaisers. — Sein Eintommen. Nach der vorläufigen Spazierfahrt wie nach der Frühstundfahrt dauern die Vorträge und Empfänge fort. Die einzelnen Minister und die Reichstagesmitglieder sind es, die sich nicht nur große Staatsfragen, die hier entschieden werden, auch scheinbar unbedeutende Dinge finden ihre Beantwortung und ihre förmliche Erledigung.

Sehr viel Zeit, namentlich in den Wintermonaten, beanspruchen auch die repräsentativen Pflichten der Kaiserwürde, nicht ganz bürdenreiche Arbeiten, werden dem noch einige Tage aufgeschoben, aber im allgemeinen liegt der Kaiser keine „Neuheit“ und nachdenkliche Besinnung und Trübel in den Sälen des Schloßes verhallt. Kommen Abende, an denen die elektrischen

Klammer der beiden Arbeitsklammen auf dem kaiserlichen Schreibtisch bis weit über Mitternacht hinaus brennen. Und selbst neben seinem Kragen und Hals und Halschen zur schnellen Befreiung von Sälen. Die Korrespondenzen mit seinen kaiserlichen Verwandten und besonders Vertrauten erledigt der Kaiser selbst; während die offiziellen Schreiben auf großen Quartzettbogen, welche unter dem Kaiserbilde die eingepreßte Aufschrift: „Geheimes Civil-Kabinett Sr. Majestät des deutschen Kaisers und Königs von Preußen“ tragen, ausgeführt werden, benutzt er kleine weiße Quadratzettel mit der unter dem Kaiserbilde befindlichen Aufschrift des förmlichen Inhaltsorts, wie „Kaiserliches Schloß“, Berlin, „Neues Palais“, Potsdam, „Kaiserliche Jagd-Schloß“, und selbst auf der Segelbahn „Meteor“ geht es nicht an, sondern in Briefpapieren mit der kaiserlichen Bannette eines bekannten Ritters.

Daß bei einer dergleichen Thätigkeit wenig Zeit zur Pektüre bleibt, liegt auf der Hand, trotzdem verfolgt der Kaiser eifrig die hervorragenden Erscheinungen der deutschen Militär-Litteratur, wie auch diejenige des Auslands. Täglich erhält er soeben in einer Mappe eine Anzahl der politischen Zeitungen Berlins wie denen der hauptsächlichsten Provinzialstädte entnommener Auszüge, die auf letzte Kartontreffen gestellt sind und stets am Hande den Titel des Artikels, die Nummer des Heftes und das Datum tragen; zugleich werden diese kaiserlichen Beschlüsse durch kaiserliche und englische Fernschreiber dem Kaiser direkt zur Verfügung, der Staat besaß fern für das Geheime Civil-Kabinett jährlich 122 260 M., zu „Gnadens-bewilligungen aller Art“ 1 500 000 M. und zu letzteren Zwecken steuer aus das Reich noch dieselbe Summe bei, ebenso wie es für die Widmungen des Kaisers jährlich 85 500 M. besaß.

Das eigentliche Vermögen des kaiserlichen Hauses besteht aus dem Güte Erdmannsdorff in Schlesien, drei Gütern im Kreise Ostpreußen, 43 Nachbortorten — deren Mehrzahl bereits von König Friedrich Wilhelm I. für seine Nachkommen mit einem laienem Schicksal endlich erworben wurden — und einem Forstbesitz von 14 Oberforstämtern. Das kaiserliche Privatvermögen besteht aus drei großen Gütern — von denen besaß Prinz Friedrich Leopold die Erträge — und seit dem Tode des Herzogs von Braunschweig noch das Thron-

seinem ausgesprochenen Enthusiasmus für deutsches Leben und Wesen stehen im Bereiche ihrer am besten und mit freudigen Gemüth verfaßte er sich schon als junger Prinz in Eberhard Fontane's an geschichtlichen Erinnerungen reich prächtige „Märchliche Wanderungen“. Aber auch außerdeutsche Geschichte interessiert ihn lebhaft, und hier sind es die Romane von Georg Ebers, die ihn häufig gefesselt. Zum Schluß noch die beiläufige Bemerkung, daß, wie manches andere geführte Haupt, auch Kaiser Wilhelm eine bestimmte Sammel passion hat, und zwar für Autographen und Porträts hervorragender Zeitgenossen, und daß seine Freunde eine große list, wenn er seine Sammlungen um wertvolle Blätter vermehren kann.

Ehe wir im nachstehenden kurz von dem Einkommen des Kaisers sprechen, bemerken wir, daß der Monarch als Kaiser von Deutschland für seine Person keinerlei materielle Entschädigungen erhält, sondern nur als König von Preußen; selbst für repräsentative Ausgaben giebt das Reich nicht einen Pfennig, während für diese Zwecke dem Reichstag 18 000 M. und dem Unterstaatssekretär des auswärtigen Amtes 14 000 M. jährlich ausgezahlt werden. Als König von Preußen bezieht der Monarch vom Staate eine durch Gesetz vom 7. Januar 1820 festgesetzte Rente aus den Einkünften der Domänen und Forsten von 7 118 296 M., zu denen sich ein durch Gesetz vom 20. Februar 1880 festgesetzter „Zuschuß zur Rente des Kronvermögensfonds“ im Betrage von 9 000 000 M. gesellt. Diese Summe steht dem Kaiser direkt zur Verfügung, der Staat besaß fern für das Geheime Civil-Kabinett jährlich 122 260 M., zu „Gnadens-bewilligungen aller Art“ 1 500 000 M. und zu letzteren Zwecken steuer aus das Reich noch dieselbe Summe bei, ebenso wie es für die Widmungen des Kaisers jährlich 85 500 M. besaß. Das eigentliche Vermögen des kaiserlichen Hauses besteht aus dem Güte Erdmannsdorff in Schlesien, drei Gütern im Kreise Ostpreußen, 43 Nachbortorten — deren Mehrzahl bereits von König Friedrich Wilhelm I. für seine Nachkommen mit einem laienem Schicksal endlich erworben wurden — und einem Forstbesitz von 14 Oberforstämtern. Das kaiserliche Privatvermögen besteht aus drei großen Gütern — von denen besaß Prinz Friedrich Leopold die Erträge — und seit dem Tode des Herzogs von Braunschweig noch das Thron-





# Bei Bedarf von Drucksachen aller Art wende man sich an die Buch- und Kunstdruckerei der Halleschen Zeitung.

Leipzigerstrasse 87.

## 8000 Kilo emallirte Kochgeschirre v. Thale a. H.

Einiges u. grüestest Special-Geschäft am Platze.

Sind wieder eingetroffen und soll dieses große Fabrik-lager der besten und haltbarsten emallirten Kochgeschirre in Einzelnen oder vollenweie nach Gewichte **50** unter Waren.




**Kochtöpfe, Kaffeeannen, (3979) Milchöpfen, Anwaschwannen, Wascherfellen, Wassereimer, Sencktöpfe, Waschtöden.**

**Strappannen, Fischfellen, Tassen, Tellern, Karöffelkochen, Salz- und Mehlkäfern, Durchschlägen u. v. Anderen.**

**Mehrere compl. Küchen-Einrichtungen resp. Ausstattungen, sowie compl. Waschgarnituren, best. aus Waschkünder, weiß emall. Waschbecken, Seifennapf und großer Wasserkanne auf 3 Mt. 50 Pfg.**

Die für Haltbarkeit verkauft werden. Nach Gewicht stellt sich die Preise ca. 33 1/2% billiger als nach Stüd. Dieses große Fabrik-lager besteht aus:

am Thurm. 2. Haus von der Brönnender. neben d. Hdt. Leibhause.

**Burghardt & Becher, Filiale I: Leipziger Straße 84, Filiale II: Gr. Ulrichstr. 36, Filiale III: Oleariusstr. Ecke,**

am Thurm. 2. Haus von der Brönnender. neben d. Hdt. Leibhause.

## Deutsches Secthaus

Gr. Ulrichstr. 40  
früher A. Renett  
na. holländere Austern  
Med. 2, 50.

Anerkannt vorzügliche Küche.  
Weine aus der Weingrosshandlung Heinrich Tischbein.

## Dr. Harang's Einj.-Freiw.-Institut,

Halle S., Jägerplatz 21. Bogr. 1864! Staatl. Aufsicht! Eigens für Unterr. Zwecke eing. Haus. 4 Klassen, 8 akadem. geb. Lehrer. Vorzögl. Erfolge. In dies. Jahre bestand 9 Zögl. des Inst. die Einjäh.-Prüfung. Schularfang 10. Okt. Pension. Prospect. (3948)

## Privatknabenschule in Halle,

Staatlich genehmigte  
Friedrichstraße 24.

Unterricht in Klassen von geringer Schülerschaft für die Verfassu., Sexte, Quinta und Quarta aller höheren Lehranstalten. Privatvorbereitung für alle höheren Examina. Pension und gewissenhafte Beaufsichtigung der Arbeitsstunden. (3954)

**F. Hütter. A. Zander.**

## Wintergarten.

Dienstag, den 17. Oktober 1893, Abends 7 Uhr  
Ein einziges grosses  
**Vocal- und Instrumental-Concert,**  
gegeben von  
**Sigrid Arnoldson,**  
Prima Donna der Opera comique in Paris und des königlichen Theaters der Ital. Oper (Coventgarden) in London, unter Mitwirkung des Horn  
**Georg Adler,**  
Professor am Rat'schen Conservatorium zu Frankfurt a. M.

## Stadt-Theater.

Dienstag, den 10. October 1893.  
Don Carlos, Infant von Spanien.

Mittwoch, den 11. October 1893.  
25. Borstllg. 5. Borstllg. außer Abom.  
Abends 7 1/2 Uhr.  
**Fidelio.**  
Oper in 2 Aufzügen von L. v. Beethoven.  
Darstellung von Cornettiöner und Georg Fr. Zschifke.

Mittwoch den 11. und 2. Mt nach der Partie: Quartette „Leonore“ Nr. 3 von L. v. Beethoven.

**Personen:**  
Don Fernando, Minister G. Sunold.  
Don Alvaro, Gouverneur eines Staates.  
Fägnipf. . . . . H. Bachmann.  
Florestan, ein Gefangener F. Galga.  
Leonore, seine Gemahlin.  
unter dem Namen F. delio . . . . . M. Galga-Hals.  
Rocco, Kerkermeister. . . . . Th. Günther.  
Marcelline, seine Tochter B. Dedy.  
Jaquino, Förster . . . . . H. Bier.  
Ein Hausmann . . . . . G. Hartgraf.  
Erster Gefangener . . . . . H. Amberg.  
Zweiter Gefangener . . . . . P. Weiß.  
Staatsgefängene, Offiziere, Bediener, Volk.

Nach dem 1. Mt Pause  
Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 12. October 1893.  
26. Borstllg. 21. Abonnements-Borstllg.  
Feste: weiß. Anfang 7 1/2 Uhr.  
**Heimat.**  
Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

## Concordia-Theater.

Direktion: Eugen Röntsch.  
Dienstag, den 10. October:  
**Muttersegen**  
oder **Funken**, das Katermädchen.  
Mittwoch, den 11. October. 3964  
1. Gastspiel d. Herrn Leon Hartmann  
von Nationaltheater in Pest.  
**Der Zigeuner.**  
Lebensbild mit Gesang u. Tanz in 1 Akt von Verla.  
Schauf:  
**Zillertal.**  
Biederpiel in 2 Akten v. Resmüller, Jobann  
**Taub muss er sein.**  
Schauf in 1. Akt von Müller.

## Hôtel „Deutscher Hof“

Frankstr. 8, am Königsplatz.  
Jeden Mittwoch von 7 Uhr Abends ab **Karolinenpavillon.** Gleichzeitig emfiehlt vorzügliche Speisen und Getränke zu jeder Zeit. Abonnenten für Mittagstisch à 80 und 100 Pfg. nehm täglich an.  
2748] **Oscar Kithemann.**

## Realprogymnasium zu Eisleben,

fünftägig Realchule mit volkreiem Latein. Nebenunterricht. Aufnahme neuer Schüler am 16. Okt. 10 Uhr. Anmeldung bei Prof. Scheltz und dem Unterzeichneten 3674] **Director Boesch.**

**Probe-Nummer gratis**  
in allen Buchhandlungen.  
30. Jahrgang.  
(vom 1. October 1893 bis 1. October 1894.)

## Dabeim

Ein deutsches Familienblatt mit Illustrationen und den Beilagen:  
Aus der Zeit — für die Zeit  
schädet in Wort und Bild wichtige Ereignisse aus der Gegenwart

gibt unter bewährter redaktioneller Leitung eine Fülle von Anregungen und Rathschlägen für das häusliche Leben, für die stille Frauenarbeit und pflegt besonders den Meinungsaustausch zwischen den Lesern.

ist der Pflege der edlen Tonkunst am häuslichen Herd gewidmet

gibt praktische Winke für den Gartenbau und die Zimmergärtnererei

feinen 30. Jahrgang mit dem kommenden Oktober

**Die Wunder der Zeit von Ernst Kamin.**

Dem deutschen Hause  
ist das Dabeim zum Abonnement empfohlen, das sich mit heiterem und ernstem Wort und in trefflichen Bildern die Förderung eines rein deutschen Familienlebens auf dem Fundamente frühlicher Weltanschauung zur Aufgabe stellt und die mannigfaltigen Bedürfnisse der Familie nach unterhaltender und anregender Lectüre mit den gelegentlichen Erzeugnissen der Gegenwart auf dem Gebiete der Litteratur und schönen Künste zu befriedigen sucht.  
Preis: Vierteljährlich 2 M., auch in dreimonatlichen Heften à 50 Pfg.  
Man abonnirt bei allen Buchhandlungen oder Postämtern.

## Prinz Carl.

Empfehle meinen grossen Saal mit neuer Theaterbühne, sowie die feinsten Säle zur Abhaltung von Festlichkeiten etc. und stelle die coulantesten Bedingungen.  
Hochachtung Herrm. Kunze. (3967)

## Kapellmeister Georg Blum,

Große Wallstraße 44, II (3975)  
ertheilt Unterricht in Klavier und Gesang.  
**Chor-Schule für Oper.**  
Stimmgebende Damen und Herren, welche sich dem Opern-Chorgefang widmen wollen, erhalten schnelle und gezielte Ausbildung.

Wichtig für Gelehrte, Behörden, Bureau's!  
**3000 klare Abzüge**  
hiefert  
**Edisons Mimeograph,**  
der neueste und beste  
**Vervielfältigungs-Apparat.**  
Vorwärts bei (3639)  
**Aug. Weddy. Leipzigerstr. 22.**

Bechre mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, das ich am heutigen Tage Obere Schulgasse (neben Cafe Monopol) eine neue Bibliothek unter der Firma  
**Ernst Heinicke's Leihbibliothek**  
eröffnet habe.  
Ich bitte, mein stetes Bestreben, das darin bestehen soll, Sie stets genügend mit guten Werken nach jeder Richtung dieses Faches in nur lauberen Exemplaren bei billigen Preisen versehen zu können, durch Ihre gütigen Wohlwollen zu unterstützen.  
Meine Buchhandlung sowie meinen Privat-Journal-Reflexirfel bringe ich hierbei in empfehlende Erinnerung.  
**Ernst Heinicke.**

## Hermann Heller's

Hôtel und Restaurant  
„Zum goldenen Schiffchen“,  
Gr. Ulrichstr. 37. Fernspr. 649.  
Gutausgestattete Zimmer, solide Preise, Pension nach Vereinbarung.  
Mittagsstisch 12 1/2 Uhr — 1 Uhr 10 Min. im Abonnement 1 M. (3955)  
Schwächste Speisen, der Saison entsprechend.  
Biere: Münch. Spatenbräu, Zeitungs-Böhm. Tim. Lagerbier, Döllinger Gose — Weiskier, Kräger Bier.  
Saal- und Gesellschaftszimmer zur Abhaltung von Festlichkeiten etc.  
Donnerstag, den 12. October  
**Schlachtfest.**

## Neumarkt-Fischhalle.

Geiststraße 33. Fernspr. 653.  
Die erste Sendung (3980)  
Neuer grüner Heringe trifft heute ein.  
**Musculus & Co.**

## Ausstellung

von Erinnerungs-Gegenständen aus dem Festzuge, veranstaltet durch den Nordostböhmer Bezirk zu Halle a/S. zum Gedenken des Denkmalfonds des Kaisers Wilhelm I. auf dem Lustgauer im kleinen Saale der „Kaiseräle“, hier, Große Ulrichstraße  
vom 8. bis 15. October er. geöffnet von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags und am Dienstag, Donnerstag und Sonntag bis 10 Uhr Abends bei elektrischer Beleuchtung. (3928)  
Entrée 25 Pfg. Kinder 10 Pfg.

## Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag, den 12. October, Abends 8 Uhr  
**Verammlung**  
im Hotel „Zur Tulpe.“ (3965)  
Fr. Plettner, Dr.

## Pilsner Bier

Bürgerl. Brauhaus Bissen. Verkauf in Halben bei  
**C. Heicke, Gr. Berlin, Nr. 10.**

Kongresse und Ausstellungen.

- Köln, 8. Oktober. Heute bildet sich hier unter zahlreicher Beteiligung aus allen Theilen der Provinz ein rheinischer Provinzial-Verband für Knabenarbeit.

- Berlin, 9. Okt. Der Anknüpfungsvorstand deutscher Baugewermeister hat heute Vormittag im Architektenhaus zu einer Richtungsversammlung...

- Berlin, 9. Okt. Die Besprechung der Angelegenheiten der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten...

- Berlin, 9. Okt. Die Besprechung der Angelegenheiten der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten...

- Berlin, 9. Okt. Die Besprechung der Angelegenheiten der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Der Nachdruck unserer Original-Geographien ist nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.

△ Göttingen, 9. Okt. Heute Nachmittag 3 Uhr fand im Michaelsplatz hier eine öffentliche Versammlung statt, die Herr Geheimrath Reuter leitete...

Aus dem Kreis Jüterbog.

Die Durchsicht der Korrespondenz eröffnet in Berlin gewöhnlich den Tageslauf; wir haben bereits an anderer Stelle erwähnt...

Die Thätigkeit des Kaisers. — Sein Einkommen.

„Mein Stand verlangt Arbeit und Thätigkeit, mein Leib und mein Körper heuagen sich unter ihrer Mühe. Das ich lebe, ist nicht notwendig, wohl aber, daß ich thätig bin.“

Sobald der Monarch ein Hoflager in Berlin oder Potsdam hält, schwillt die Arbeit naturgemäß noch viel mehr an, und ihre volle Benützung ist nur möglich durch langjährige Übung...

× Merseburg, 9. Oktober. Der Bauern-Verein für seinen Vorhaben, Herrn Oubatscher's Föhrer-Gesellschaft...

△ Mansfeld, 9. Oktober. Die Goharie Mansfeld hält ihre diesjährige Herbst-Conferenz am 19. d. M. hierseits im Preuß. Hof...

△ Göttingen, 9. Okt. Gestern Nachmittag wurde in der St. Andreaskirche das jährliche Missionfest des Missionsvereins Göttingen und Umgegend abgehalten.

△ Jüterbog, 9. Oktober. Der schon lange von einem Theile der Bürgerföhrer gebaute Bauhof, eine Wasserleitung zu werden, ist jetzt veranlassen zu werden...

K Aus dem Kreis Jüterbog, den 9. Oktober. In 9 Orten des Kreises ist in letzter Zeit beschloffen worden, von eingeführtem Bier, ebenso von verwendem Wein...

△ Erfurt, 9. Okt. Die Feier des 700jährigen Bestehens der hiesigen evangelischen Michaelsgemeinde ist gestern in besonders feierlicher Weise in Scene gegangen.

und Boten geschickt worden war. Und ähnliche Versprechungen fanden schon während der Fahrten zwischen Berlin und Potsdam statt...

Die Durchsicht der Korrespondenz eröffnet in Berlin gewöhnlich den Tageslauf; wir haben bereits an anderer Stelle erwähnt, daß die Zahl der täglich einlaufenden Schriftstücke sich oft auf sechshundert und mehr beläuft.

Jene Briefe, denen ein erster Habitus bei Grunde zu liegen scheint, werden von dem Kanzleramt den zuständigen Behörden hauptsächlich den rechtlichen überlassen...

Provinz Sachsen, v. Pommer'sche, der Regierungspräsident v. Brauchisch, der Militärdeputirter des 4. Armee-corps Dr. Hermanns-Magoburg in Betretung des Konfliktions...

\* Leipzig, 9. Okt. An den Meh-Ausschuß der Handelskammer war von einigen Interessenten der Tuchwaarenbranche die dringende Bitte gerichtet worden, bei der in Aussicht genommenen Neuorganisation der Termine der beiden Hauptmessen...

bekannt erscheinen, öffnet er selbst und überweist sie mit Randbemerkungen seinen Privatsekretären oder behält sie, in den selteneren Fällen, — es muß sich schon um fürstliche oder ganz vertraute Persönlichkeiten handeln, zur eigenen Beantwortung.

Mit dem Adjunkten vom Dienst wird in früher Morgenstunde die Eintheilung des Tages vorgenommen; sie müssen, welche Anordnungen und militärischen Vorstellungen angemeldet und auf welche Stunden diese festgesetzt sind, und zu ihren Pflichten gehört es, den Kaiser entsprechenden Falls daran zu erinnern...

(Schluß folgt.)



# Deutsche Schokoladen, Hallenser Kakao



Schokoladenfabrik v. Fr. David Söhne.

Geschäftsgründung 1804.

Jahresproduktion 100,000 Ko.

## Doering's Seife mit der Eule.

Allen Frauen  
und Jungfrauen  
zu ihrer Toilette  
bestens empfohlen.  
Käuflich überall.

Nur ächt  
wenn bezeichnet  
mit der Eule.

Nur in  
Qualität  
von keiner anderen Seife  
übertroffen werden.  
Preis nur 40 Pfg.

### Rothe + Lotterie.

Ziehung 25., 26. u. 27. October cr.  
Hauptgewinne Baar  
M. 50,000, 20,000, 15,000 etc.  
Orig.-Loos M. 3. Porto und  
Liste 30 Pf.  
D. Lewin, Berlin C.,  
Spandauerbrücke 16.

Mal- u. Zeichen-Versilien. — — — — —  
Kontor - Bedarfs - Artikel. — — — — —  
Gegenstände für den Schreibisch. — — — — —  
Papier-Ausstattung. — — — — —  
Schreibmaterialien. — — — — —  
Neuheiten der Papierbranche. — — — — —  
J. Zoebisch,  
Halle a/S.,  
Gr. Steinstrasse 82.

Halle a.S. **E. W. Tornau.** Halle a.S.  
Technisches Geschäft für Gas- u. Wasser-Anlagen, Bauschlosserei.  
Alle in diesen Fächern vorkommenden Arbeiten, wie Reparaturen oder Reparaturen, werden mit Fachkenntnis schnell und billigst ausgeführt.  
Spezialität: **Bleilötherei.**  
Das Lösen von Accumulatoren und Bleigefäßen wird übernommen, und Zergliederungen oder Gutachten werden gewissenhaft abgegeben.  
Werkstatt und Lager Gr. Brauhausgasse 29.

# Plakate

in jeder Grösse und jeder Ausstattung werden sauber, schnell und billig angefertigt.  
**Buchdruckerei**  
der **Halleschen Zeitung,**  
Leipzigerstrasse 87.

**J. Matthäus,**  
Schneidermeister, Halle, Barfüßerstr. 6.  
Alle renommierte Firma. (3847)  
Reichhaltiges Lager in- und ausländischer Stoffe in allen Preislagen.  
Anfertigung feinsten Herren Garderobe.  
Guter Sitz. — Elegante Ausführung. — Schnelle Befertigung.

**Conservativer Verein für Halle a. S. und den Saalkreis.**  
Außerordentliche Generalversammlung  
Mittwoch, den 11. October, Abends 8 Uhr, im „Prinz Carl“, Gartenaal.  
Tagesordnung:  
1. Aufstellung der Kandidaten für die Landtagswahl. (3929)  
2. Geschäftliches.  
Um recht zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder wird dringend gebeten.  
Der Vorstand.

Meine durch fortwährenden Eingang von Neuheiten sich stetig vergrößernde  
**50**  
wenig Abtheilung, sowie die damit in Verbindung stehende  
**1**  
Markt-Abtheilung, bilden die beste Gelegenheit, zum vorteilhaftesten Einkauf kleinerer Geschenke und Haushaltungs-Gegenstände.  
Meine  
**3**  
Markt-Abtheilung enthält wahre Wunder der Natur, die sich als Souvenir-Geschenke für diesen Kreis oder aufsummegekauft für 6, 9 resp. 12 M. vorzüglich eignen.  
C. F. Ritter,  
Halle a. S., Leipzigerstraße 90.

**Concordia,**  
Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.  
Die Versicherungen der Concordia sind außerordentlich billig. Die Concordia bietet die denkbar größte Sicherheit; sie besitzt die größten Garantiefonds, nämlich 42,4 pro Cent der gesamten Versicherungssumme. Unantastbarkeit der Police in möglichst weitem Umfange nach deren Einlösung, nicht erst nach 5 Jahren. Besonders günstige Kriegsversicherung. Prämie für die Prämienzahlung bis zu einem Jahre. Sofortige kostenfreie Auszahlung der fälligen Capitalien. Dividende schon nach 2 Jahren.  
Die im Jahre 1894 fällige Dividende der Versicherten betrug 3 pro Cent aller bis 1893 gezahlten Prämien, oder 42 pro Cent einer Jahresprämie für den ältesten Jahrgang der mit Gewinn-Antheil Versicherten.  
Grund-Capital . . . . . 30 Millionen M.  
Gesamt-Vermögen zu Ende 1892 . . . . . 89,2 „ „  
Versicherte Capitalien zu Ende September 1893 . . . . . 203 „ „  
Zufließen aus zahlte Sterbecapitalien . . . . . 65,3 „ „  
Weitere Auslastung enthält bereitwilligst und unentgeltlich:  
Jul. Heiland, General-Agent in Halle a. S. (3900)

Staatlich genehmigte Vorbereitungs-Anstalt für das  
**Einjährig-Freiwilligen-Examen**  
von Dr. H. Krause, Halle a. S. (3628)  
Halle a. S., Heinrichstr. 14.  
Daneben Course für zurückgebl. Schüler höherer Lehranstalten. Arbeits- und Nachhilfsstunden in allen Fächern. — Pension. — Programm.

**Rhotertsche Lehr- und Erziehungs-Anstalt,**  
Realschule zu Bad Sachsa am Harz. (3548)  
Kleine Klassen — 60 Schüler — 9 Lehrer — gewissenhafte Aufsicht und Nachhilfe. Specielle Vorbereitung für die Freiwilligenprüfung. Beginn des Wintersemesters Dienstag, den 17. October. Prospective kostenfrei durch die Direction.

**Münchener Pschorrbräu,**  
anerkannt ein vorzügliches, gutbekömmliches und sich immer gleich bleibendes, haltbares Bier ist  
in Flaschen und Fässern  
bei Herrn **Julius Koch** in Halle, Bierhandlung,  
Sternstraße 1, stets vorräthig.  
Im Namen der Pschorrbrauerei bitten um freundliche Beachtung des Obigen  
3636] **Hampe & Säger, Leipzig.**

**Wasserdichte Planen, Wasserdichte Pferdedecken, Wasserdichte Zelte, Wasserdichte Futterbeutel, Wasserdichte Segeltuche,**  
**Säcke,**  
Winter-Pferdedecken reine Wolle Wagenplanen, Kartonsäcke, alte a 25 Pfg., Strohsäcke  
officieren zu Fabrikspreisen. (3907)  
**Plant & Sohn, Leipzigstr. Nr. 82.**

**Gold- und Silber-Lotterie**  
zur Freilegung der Marienkirche in Wittenberg.  
Ziehung am 20. u. 21. October 1893.  
6197 Gewinne im Gesamtwerte von 259,000 Mark, darunter Hauptgewinne zu 50,000 Mark, 25,000 Mark, 10,000 Mark. Reste hierzu 1 Mark. (Porto und Liste 30 Pfg.)

**Weimar-Lotterie.**  
2. Ziehung 9.—13. December 1893.  
5000 Gewinne, bestehend in Kunstgegenständen im Gesamtwerte von 150,000 Mark. Hauptgewinne 50,000 Mark, 10,000 Mark. Preise des Loses 1 Mark. (Porto und Liste 30 Pfg.)  
Zu beziehen durch die  
**Expedition der Halleschen Zeitung**  
Leipzigerstrasse 87.

Für den Anzeigenteil verantwortlich: J. B. A. Kirßen. Notationsdruck der „Halleschen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstraße 87.

Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung zu Halle.

Montag, den 9. October 1893, Nachmittags 4 Uhr.

Vorsitzender Prof. Dr. Dittenberger, Schriftführer Bau-

Meinung der Stadtverordneten über die Verlegung der

1. Als erster Punkt stand auf der Tages-Ordnung die Fest-

3. Zur Erhebung des Stadtbudgets für 1894 ist der

4. Der Neubau der Johannis-Kirche im Süden der Stadt

5. Der Magistrat ersucht die Verwaltung um die Ver-

6. Auf Vortrag der Petitionskommission hat die Ver-

7. Für die Rechnungen der katholischen Schule für 1890/91

8. Die Petition des Wälders des Schlachthof-Restaurants

9. Unter Vorlegung eines früheren Beschlusses, durch welchen

10. Ebenso erfolgte nach Vorlegung der Petitionskom-

berühre, die Kommission hat nicht einstimmig diesen

11. Auf eine Petition des 3. kommunalen Bezirks-Vereins

Halle'sche Lokalnachrichten vom 9. October.

Der Stadtrat unserer Original-Georgengasse ist nur mit deutlicher

Die Ausstellung von Erinnerungsgegenständen

Der Stadtrat unserer Original-Georgengasse ist nur mit deutlicher

In der geschlossenen Stadtverordneten-Sitzung

Der Verein der Ärzte des Reglementsbezirks

Der Krieger-Verein hat am Sonntag, den 9. October

In Wittenberg hielt das Schriftstück seinen Anfang zur Erweiterung. Die ganze Verhandlung über die Einsetzung der Wahlberechtigten in Wittenberg verliefen sich um eine Verantwortung des in hohem Grade verantwortlichen Erbes der Christen.

**Elfenburg, 9. Okt.** Vorgerufen und gefesselt fand hier die erste Kammerausstellung, veranstaltet vom hiesigen „Kammervorstand“ für Elfenburg und Umgebung“ statt. Es waren mehr als 100 Exemplare ausgestellt, der Besuch war ebenso reger wie lebhaft.

**Salspeise, 9. Okt.** Am Sonnabend Vormittag gegen 11 Uhr brach in dem benachbarten Bries auf dem Hof Nr. 1, dem Adamson Hofmann gehörig, ein Schadenfeuer aus, dem die Scheune mit Viehfuttermittel, Getreide, sowie die bei den Hofarbeiten im Betrieb befindlichen Arbeiter zum Opfer fielen. Der Schaden betrug über 1000 Mark. Die Ursache ist noch nicht festgestellt. Der Schaden wurde durch die Güte der Feuerversicherungsgesellschaft für Elfenburg und Umgebung“ gedeckt. Die Versicherungsgesellschaft für Elfenburg und Umgebung“ hat die Kosten des Schadenes ein Stück in den Kopf. Schuld trug den Mann und der Schaden des Schadenes. In der Sache ist verhandelt die Ernte an Roggen, Hafer und Gerste, eine neue Drechselmaschine und eine Häckselmaschine.

**Dresden, 9. Okt.** Der König ist heute Vormittag aus Gleitsdorf in Wittenberg eingetroffen.

**Chemnitz, 9. Okt.** In der hier abgehaltenen Sitzung der diesseitigen Kreisverwaltung des Bundes der Landwirthe wurde von den anwesenden Vertrauensmännern beschlossen, den Landrat Herrn von Jago zu Dittburg als Kandidaten für die bevorstehende Abgeordnetenwahl aufzustellen. Die Wahl wird am 1. November stattfinden.

**Sachsen, 9. Okt.** In der hier abgehaltenen Sitzung der diesseitigen Kreisverwaltung des Bundes der Landwirthe wurde von den anwesenden Vertrauensmännern beschlossen, den Landrat Herrn von Jago zu Dittburg als Kandidaten für die bevorstehende Abgeordnetenwahl aufzustellen. Die Wahl wird am 1. November stattfinden.

**Sachsen, 9. Okt.** In der hier abgehaltenen Sitzung der diesseitigen Kreisverwaltung des Bundes der Landwirthe wurde von den anwesenden Vertrauensmännern beschlossen, den Landrat Herrn von Jago zu Dittburg als Kandidaten für die bevorstehende Abgeordnetenwahl aufzustellen. Die Wahl wird am 1. November stattfinden.

**Sachsen, 9. Okt.** In der hier abgehaltenen Sitzung der diesseitigen Kreisverwaltung des Bundes der Landwirthe wurde von den anwesenden Vertrauensmännern beschlossen, den Landrat Herrn von Jago zu Dittburg als Kandidaten für die bevorstehende Abgeordnetenwahl aufzustellen. Die Wahl wird am 1. November stattfinden.

**Sachsen, 9. Okt.** In der hier abgehaltenen Sitzung der diesseitigen Kreisverwaltung des Bundes der Landwirthe wurde von den anwesenden Vertrauensmännern beschlossen, den Landrat Herrn von Jago zu Dittburg als Kandidaten für die bevorstehende Abgeordnetenwahl aufzustellen. Die Wahl wird am 1. November stattfinden.

**Sachsen, 9. Okt.** In der hier abgehaltenen Sitzung der diesseitigen Kreisverwaltung des Bundes der Landwirthe wurde von den anwesenden Vertrauensmännern beschlossen, den Landrat Herrn von Jago zu Dittburg als Kandidaten für die bevorstehende Abgeordnetenwahl aufzustellen. Die Wahl wird am 1. November stattfinden.

**Sachsen, 9. Okt.** In der hier abgehaltenen Sitzung der diesseitigen Kreisverwaltung des Bundes der Landwirthe wurde von den anwesenden Vertrauensmännern beschlossen, den Landrat Herrn von Jago zu Dittburg als Kandidaten für die bevorstehende Abgeordnetenwahl aufzustellen. Die Wahl wird am 1. November stattfinden.

**Sachsen, 9. Okt.** In der hier abgehaltenen Sitzung der diesseitigen Kreisverwaltung des Bundes der Landwirthe wurde von den anwesenden Vertrauensmännern beschlossen, den Landrat Herrn von Jago zu Dittburg als Kandidaten für die bevorstehende Abgeordnetenwahl aufzustellen. Die Wahl wird am 1. November stattfinden.

**Sachsen, 9. Okt.** In der hier abgehaltenen Sitzung der diesseitigen Kreisverwaltung des Bundes der Landwirthe wurde von den anwesenden Vertrauensmännern beschlossen, den Landrat Herrn von Jago zu Dittburg als Kandidaten für die bevorstehende Abgeordnetenwahl aufzustellen. Die Wahl wird am 1. November stattfinden.

**Obbauverein für den Unterberg** veranstaltete Obf-Ausstellung, welche mit dem Beginn des Monats Oktober ausgeteilt wurde. Der Vorstand des Vereins hat die Ausstellung in allen zum Vereinsgebiete gehörenden Ortsteilen besichtigt worden, aus Chemnitz, Eubenberg, Luedditz, Nieder, Weddersleben, Gröden, Bollenhain, Weiskirchen, Wilsdorf, Seimburg, Seibitz, Borsdorf und Mühlberg. Die angelegentlichste Besichtigung wurde durch den hiesigen Obf-Verband geleitet, dem regen Streben der Vereinsmitglieder, nur gute und werthvolle Obfarten zu schicken. Ganz besonders hervorzuheben sind verdienen nach der Maß. Fig. die von den gütlich Willigen Obfhandlungen in Mühlberg ausgetheilten Obfarten. Besichtigt man die Ausstellung, so wird man sich besonders über die Gemüthe und andere Pflanzen, Coniferen, Geäthe für den Obfbau u. s. w. Das zum Besuche gestellte Obf war von besonderer Güte, die Quantität dagegen nicht bedeutend.

**Reiz, 9. Okt.** Eine überraschende Kunde bringt der Reiz. Man hat seit nahezu drei Jahren hier schönliche Bäume zu den Vorarbeiten des Baues der Reiz-Gamburger-Bahn nach Ende dieses Monats aufgestellt und die darin beschriebenen Baumen werden dann zur Ausführung. Jeder wird in dieser, von der königlichen Obfhandlung zu Gesicht ausgehenden Anordnung allen gemeine Obfhandlungen erlöset, bis damit der schönliche Obfhandlung gemeinsamer Obf dieser Art, von der man glaubt, daß sie diesen Obf für in Angriff genommen werden würde, wieder auf längere Zeit hinausgeschoben wird.

**Wagberg, 9. Okt.** Die Verlegung des 1. und 2. Postamts des Reiz-Postamts beginnt am hier nachmittags 10 Uhr. Die Postämter werden von dem hiesigen Postamt übergeben. Die Postämter werden von dem hiesigen Postamt übergeben. Die Postämter werden von dem hiesigen Postamt übergeben.

**Dessau, 9. Okt.** Heute fand die Konstituierung der Dessau-Wörlitzer Eisenbahn-Aktiengesellschaft statt.

**Gotha, 9. Okt.** In Nr. 509 des „Frankfurter Couriers“ befindet sich ein gegen den Dr. v. Victor Freiherrn von Hartogens gerichteter Artikel, der in Nr. 236 des Gothaer Nachrichten nachgedruckt wurde. Wie nun Freiherr von Hartogens über seine Zeit die Mittheilungen in Gotha macht, besonders über die Mittheilungen, entnimmt dieser Artikel dem früheren Redakteur des „Gothaer Anzeigers“ Adolf Müller. Müller weist nämlich nach, daß die Mittheilungen des Freiherrn von Hartogens nur nach den Mittheilungen der Hartogens von einem Tage zum andern aus dem General-Anzeiger entnommen sind, und nicht nach den Mittheilungen der Hartogens mit dem Annehmen, ihm 2400 M. zu bezahlen, wozugewissens er in der Presse Angriffe gegen ihn unternommen würde. Freiherr von Hartogens hat nun selbstverständlich die verlangte Summe nicht bezahlt, sondern der Staatsanwaltschaft in Gotha die Klage eingereicht, welche sich gegen den v. Müller des Verstoßes wegen Eröffnung eingestellt.

**Cera, 9. Okt.** Es dürfte die Zeit nicht mehr allernähesten, in denen Oera keine feinen bei evangelischen Kirchen auch eine katholische aufzunehmen hat. Die Zahl der hier wohnenden Katholiken beträgt gegenwärtig etwa 1800. Die Sammlungen unter diesen zu einem katholischen Kirchenbau haben schon seit längerer Zeit begonnen. Die Kosten für den Kirchenbau sind bereits vollständig durch die Stadtverwaltung ausbezahlt worden. Die Kosten für den Kirchenbau sind bereits vollständig durch die Stadtverwaltung ausbezahlt worden.

**Cera, 9. Okt.** Es dürfte die Zeit nicht mehr allernähesten, in denen Oera keine feinen bei evangelischen Kirchen auch eine katholische aufzunehmen hat. Die Zahl der hier wohnenden Katholiken beträgt gegenwärtig etwa 1800. Die Sammlungen unter diesen zu einem katholischen Kirchenbau haben schon seit längerer Zeit begonnen. Die Kosten für den Kirchenbau sind bereits vollständig durch die Stadtverwaltung ausbezahlt worden. Die Kosten für den Kirchenbau sind bereits vollständig durch die Stadtverwaltung ausbezahlt worden.

**Cera, 9. Okt.** Es dürfte die Zeit nicht mehr allernähesten, in denen Oera keine feinen bei evangelischen Kirchen auch eine katholische aufzunehmen hat. Die Zahl der hier wohnenden Katholiken beträgt gegenwärtig etwa 1800. Die Sammlungen unter diesen zu einem katholischen Kirchenbau haben schon seit längerer Zeit begonnen. Die Kosten für den Kirchenbau sind bereits vollständig durch die Stadtverwaltung ausbezahlt worden. Die Kosten für den Kirchenbau sind bereits vollständig durch die Stadtverwaltung ausbezahlt worden.

**Cera, 9. Okt.** Es dürfte die Zeit nicht mehr allernähesten, in denen Oera keine feinen bei evangelischen Kirchen auch eine katholische aufzunehmen hat. Die Zahl der hier wohnenden Katholiken beträgt gegenwärtig etwa 1800. Die Sammlungen unter diesen zu einem katholischen Kirchenbau haben schon seit längerer Zeit begonnen. Die Kosten für den Kirchenbau sind bereits vollständig durch die Stadtverwaltung ausbezahlt worden. Die Kosten für den Kirchenbau sind bereits vollständig durch die Stadtverwaltung ausbezahlt worden.

**Cera, 9. Okt.** Es dürfte die Zeit nicht mehr allernähesten, in denen Oera keine feinen bei evangelischen Kirchen auch eine katholische aufzunehmen hat. Die Zahl der hier wohnenden Katholiken beträgt gegenwärtig etwa 1800. Die Sammlungen unter diesen zu einem katholischen Kirchenbau haben schon seit längerer Zeit begonnen. Die Kosten für den Kirchenbau sind bereits vollständig durch die Stadtverwaltung ausbezahlt worden. Die Kosten für den Kirchenbau sind bereits vollständig durch die Stadtverwaltung ausbezahlt worden.

**Worheim, 9. Okt.** Vor etwa 3 Wochen wurde hier in einem in der Provinz liegenden Wohnhause der Provinz dieses in Brand zu fliegen. Die Wände waren mit Petroleum und anderen brennbaren Stoffen befüllt und dann angezündet worden. Der Brand hat seine Ursache in dem Verwahrlosten des Hauses, den Cigarettenfabrikanten B., einen sehr bekannten sozialdemokratischen Agitator, aber dieser wurde nach dem verlassenen Wirtshaus vertrieben und in das Landgerichtshaus für einige Tage eingekerkert. Wegen mangelnder Beweise ist er aber am Sonnabend wieder aus der Haft entlassen worden.

**Worheim, 9. Okt.** In dem benachbarten Heden Wittenberg ist am Sonnabend Abend 8 Uhr ein Feuer ausgebrochen. Die Ursache ist noch nicht festgestellt. Die Ursache ist noch nicht festgestellt. Die Ursache ist noch nicht festgestellt.

**Dresden, 9. Okt.** Der Diener Hermann Sudermann ist von einem schweren Unglück betroffen worden. Er taumelte über die Stufen des Treppens zum Kindern in Dresden, während er sich zur Zeit bei der Arbeit befand. Vor einigen Tagen kam Frau Sudermann aus Dresden nach Berlin, um ihren Gatten zu besuchen. Von den in Dresden zurückgelassenen Kindern wurde nun der vierjährige Stiefsohn Sudermann während der Abwesenheit der Mutter von Berlin und blieb dort auf dem Hofster liegen. Der in der ausgedehnten Hofsternstraße von G. H. angelegte neue Hofsternhof ist dieser Lage unter der Bezeichnung „Hofsternhof“ benannt worden.

**Dresden, 9. Okt.** Die Verhandlung des Verbandes der Gefängniswärtervereine der Provinz Sachsen findet während der Winterferien des nächsten Jahres in Stendal statt. Die Verhandlung des Verbandes der Gefängniswärtervereine der Provinz Sachsen findet während der Winterferien des nächsten Jahres in Stendal statt.

**Wittenberg, 9. Okt.** Heute Vormittag begann vor dem hiesigen Militärbezirksgericht die Verhandlung des Angeklagten gegen den Lieutenant v. Hofmeister vom 18. Infanterie-Regiment. Auf den Antrag der Staatsanwaltschaft wurde der Angeklagte der Desertion für die Dauer der ganzen Vernehmung verurtheilt.

**Wien, 10. Okt.** Gestern Abend fanden 15 große Versammlungen statt, in denen förmlich eine Resolution zu Gunsten des allgemeinen Wahlrechts angenommen und beschlossen wurde, dieselbe morgen schriftlich dem Präsidium des Abgeordnetenhauses zu überreichen. Sämtliche Versammlungen verliefen ruhig.

**Wien, 10. Okt.** Im Abgeordnetenhause wurde gestern das Budget für 1894 in Aussicht gegeben. Das Gesamterforderniß beträgt 618 694 237 fl., die Gesamteinnahme 619 105 779 fl., es besteht demnach ein Ueberschuß von 411 542 fl.

**Paris, 10. Okt.** Das Befinden von Ferdinand v. Lesseps hat sich gebessert, eine unmittelbare Gefahr für das Leben besteht nicht mehr. Der Arbeiterkongress ist beendet.

**Paris, 10. Okt.** Gestern Abend wurde in Mons Gresson folgendes Bulletin über das Befinden Mac-Mahons ausgeben: Die Lage ist ernst, indeß ist eine gelinde Besserung eingetreten.

**Paris, 10. Okt.** Die Lage in Mexiko ist unverändert. Die Republikaner haben ihre Angriffe nicht erneuert.

**Guano-Ayres, 10. Okt.** Der Kongress widerbietet der Verlängerung des Belagerungszustandes.

**Guano-Ayres, 10. Okt.** General Moca wird sich nach Europa begeben.

**Mio de Janeiro, 10. Okt.** Der Präsident Peirito faufte mehrere Torpedoböte in England.

**Stettin, 10. Okt.** Hierher hat eine große Verammlung statt, an welcher auch die Bürgermeister der großen in den Kreisverwaltungen belegenen Städte teilnehmen. Es wurde folgender Vortrag gemacht: Die Bergarbeiter nehmen die Arbeit ohne irgend welche Veränderung der von dem Staat festgesetzten Verhältnisse wieder auf. Nach einer Arbeitszeit von 8 Wochen tritt eine Meuterei ein, die sich auf 7000 Mann erstreckt. Die Bergarbeiter sollen den Arbeitern Vorrechte gewähren, welche in wünschenswerthen Abständen zurückgeführt werden können. Dieser Vortrag ist seitens der Arbeitgeber angenommen worden; die Bergwerksbesitzer wollen heute darüber berichten.

**Concursverfahren, Zahlungsfortsetzung etc.** Ritterquasthändler Ernestine Marie Morfod, geb. Estermeier, in Dersburg (Mühlhausen). Rittermeister Johann Wendt in Cassel. Fabrikant Bruno Deusing zu Wulpa (Sachsen). Concursgericht unter der Firma Wanda u. Hulse in Seiffenriedersdorf (Groß-Sachsen). Maurermeister Heinrich Ademann zu Mühlhausen (Sachsen). Concursgericht unter der Firma Wanda u. Hulse in Seiffenriedersdorf (Groß-Sachsen).

## Volkswirtschaftlicher Theil.

**Drahtnachrichten.**

**Münster, 9. Okt.** Die fast sämtliche hiesige Kreisfabriken umfassende Aktiengesellschaft vereiniger Fabrikanten des Generalversammlung 6 1/2 Dividende vor gegen vorjährige 6 1/2.

**Wien, 9. Okt.** Nach Meldung der „P.“ wird sich der Verwaltungsrath der Staatsbahn-Gesellschaft von der für die jeweilige Novembertabelle einzubereitenden außerordentlichen Generalversammlung die allgemeine Ermächtigung zur Vornahme der Konversion fünfprocentiger Prioritäten ohne sofortige Festsetzung des Zinsfußes und des Zeitpunkt der Konversion erteilen lassen. Nachgeben für die letzte Einberufung ist der Ablauf gesetzlicher Bestätigung von Konversionen Ende dieses Jahres, deren Erneuerung allerdings zweifellos ist.

**Paris, 9. Okt.** Nach einer Eilnachricht Meldung der „Agence Nationale“ verlangt die Portugiesische Regierung von der Portugiesischen Tabak-Gesellschaft die Erneuerung und Vergrößerung des ihr gegen Tabak-Obligationen gemachten Vorwurfs und gleichzeitig einen neuen Vorwurf gegen neue Titel. Graf Burney teilte in dieser Angelegenheit nach Paris.

**Brinn, 10. Okt.** In der verflohenen Nacht wurden sozialistische Broschüren in großer Menge hier verbreitet; drei Personen sind verhaftet worden.

**Petersburg, 10. Okt.** In den nächsten Tagen soll hier eine Verammlung der russischen Petroleum-Industriellen zusammengetreten zur Beratung von Maßregeln zur Befestigung der Rente, in der die russische Petroleum-Industrie sich befindet.

**Stanislaus, 10. Okt.** Wegen sozialistischer Unthaten wurden hier 7 Personen verhaftet.

**Wien, 10. Oktober.** Der Finanzminister knüpfte mit einer französisch-englischen Bankgruppe Verhandlungen an wegen Einführung fremder Kapitalien.

### Die deutschen Kreditbanken im Jahre 1892.

In der nachstehenden Tabelle sind die in der Statistik des Reichsanzeigers für das Jahr 1892 enthaltenen Angaben über die deutschen Kreditbanken im Vergleich mit den entsprechenden Angaben für das Jahr 1891. Die Summe der Mittel in sämtlichen Banken, die in den letzten Jahren etwas zurückgegangen war, ist diesmal wieder gestiegen, von 3.104, Mill. in 1891 auf 3.051, Mill. Unter den Verbindlichkeitsfiguren an Kreditoren und Depositen zusammen 2.128, Mill., hat sich fast genau dieselbe Zahl erhalten. Dagegen hat sich an den Mitteln an Kreditoren um 1.944, Mill. gegen das Vorjahr eine Vermehrung um 31, Mill. bedeutet. Auf die Deutsche Bank allein entfallen davon 21, Mill. Bei der Dresdener Bank ist die Fusion mit der Anglo-Deutschen Bank zu berücksichtigen, doch ergibt sich auch daraus eine Zunahme um etwa 31, Mill. Die Mittel der Reichsbank sind um 5,5 Millionen bei der Kommerz- und Diskontobank und der Nationalbank für Deutschland, je 3,8 Millionen bei der Schaaffhausenschen Banknoten- und der Darmstädter Bank, während die Allgemeine Deutsche Kreditbank und die Norddeutsche Bank je 3,8 Millionen, die Mittel der Reichsbank um 4,4 Mill., die Bayerische Vereinsbank 3,8 Millionen Abnahme aufweisen. Die Accente machen jetzt, wie in früheren Jahren, mehr als den dritten Theil aller Kontokorrentmittel aus; das Valt glaubt, daß ein nicht unbedeutender Theil davon auf Bankiers-Debitoren entfällt. Die Summe derjenigen Mittel, welche man in der Regel als leicht greifbar ansieht, belief sich Ende 1892 auf 1.640,7 Millionen

(gegen 1891 etwa 1.40 Millionen weniger), die Verbindlichkeiten aber betragen 1.894,3 Mill. (etwa 1.85 Mill. mehr). Ungedekt blieben von den Verbindlichkeiten daher 253,6 Millionen gegen nur 417,8 Mill. vor einem und 422,8 Mill. vor zwei Jahren. Die Lombardierungen allein, die 1891 auf 420,7 Mill. zurückgingen, sind wieder auf 362,4 Mill. angewachsen. Das Aktienkapital aller Banken hat sich gegen das Vorjahr nur ganz wenig vermindert, die Reserven fallen 19,50 pSt. des Aktienkapitals der 18,35 vor einem und 17,22 vor zwei Jahren. Die Dividenden, die für 1892 5,803 betragen gegen vorjährige 6,11, sie zeigen im Durchschnitt eine große Stabilität, offenbar mit Berücksichtigung der Vorträge früherer Jahre. Vertheilt man die ausgeschütteten Dividenden auf Aktienkapital und Reserven zusammen, so hat das erzielende Kapital für 1892 die Höhe von 4,91 pSt. erreicht gegen 5,18 vor einem und 6,59 vor zwei Jahren; im Durchschnitt wurde also etwa 1% der Dividende durch die Reserven geliefert. Das Valt bietet wiederum auch interessante Unterweisungen zwischen den Debitoren und den Provisionisten. Die Vermehrung der Mittel der Provisionisten, welche für alle Banken zusammen, wie schon erwähnt, 47,5 Millionen betrug, entfällt fast ausschließlich, nämlich mit 46,5 Millionen auf die Berliner Banken allein, wobei indeß zu erinnern ist, daß das Jahr 1891 den Berliner Instituten einen Aufschwung von 92,1 Millionen, das Jahr 1890 einen solchen von 46,5 Mill. gebracht hat. Bei den Berliner Banken waren die Vermehrungen also nach beiden Verhältnissen betragsmäßig bei den Provisionisten, was sich durch die Centralisation des Börsengeschäfts in Berlin erklärt. An Kreditoren und Depositen zusammen wurden den Berliner Banken 12 Millionen entnommen, welche er sich den Provisionisten zufließen, da bei allen Banken zusammen die fremden Gelder um 4,1 Mill. zunahm. Indesvertheilt haben sich die auf dem Wege der Accente herangezogenen Mittel für alle Banken um 31 Mill., für Berlin allein aber um 27 Mill. erhöht. Die Dividenden der Berliner Banken waren im Durchschnitt etwas höher als die der übrigen. Für 1889 wurden alle Banken durchschnittlich 8, pSt., die Berliner allein 10,45 pSt.; in



# Offertre zu Ausnahmepreisen Besten Portland-Cement



aus der  
**Portland-Cementfabrik Halle a. S.**

in Tonnen und Säcken, je nach Wunsch  
ab Lager, frei Beharstellung oder ab Fabrik.

Bestellungen für alle Sorten für außerhalb werden prompt ausgeführt.  
**Baumaterialien-Handlung  
Carl Gebhardt, Halle a. S.,  
Bernsprecher No. 70, Martinsgasse 11.**



## Allgemeine Renten-Versicherung

Gegründet 1833. in Stuttgart. Reorganisiert 1855.  
Unter Aufsicht der Kgl. Wittl. Staatsregierung.

Gesamterbörge Ende 1892: 70 Millionen Mark, darunter außer  
54 1/2 Millionen Mark Prämientheilen noch über 4 1/2 Millionen  
Mark Extrarücklagen.  
Versicherungssumme: ca. 40 Tausend Policen über 57 Millionen  
Mark versichertes Kapital und über 1 1/2 Millionen Mark versicherte Rente.  
Aller Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der Versicherung zu gut.

### Lebensversicherung.

Einfache Todesfall-Versicherungen. Abgrenzung, bei Einreichung  
eines bestimmten Lebensalters oder im Falle früheren Todes zahlbare  
Versicherungen, sowie Versicherungen zweier verbundener Per-  
sonen, zahlbar nach dem Tode der zuerst sterbenden Person.  
Anerkennung niedriger Prämienätze.  
Dividenden: Gemäß 30% nach 3 Jahren.  
Dividende zur Zeit 50% der Prämie.

### Rentenversicherung.

Jährliche oder halbjährliche Leibrenten, zahlbar bis zum Tode des  
Versicherten oder bis zum Tode des längst Lebenden von zwei ge-  
meinschaftlich Versicherten, sowie aufgeschobene für spätere Bezug  
bestimmte Renten. Hohe Rentenbezüge. Alles dividendenberechtigt.

Höhere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei den  
Vertretern:  
In Göttingen: A. Schade, Lehrer, Verbindungsstraße 26. Gie-  
selschulein: Aug. Henselbach, Sanftlehrer, Burgstraße 5. Dier-  
feldt-Reg.-Bez.: Albin Zippel, Schlichter; Carl Gustav  
Blau, Buchhalter; Sangerhausen: Oscar Troll, Lehrer. [3086]

## Sing-Academie.

Dienstag, den 17. October, Nachmittags 5 Uhr Übung für Damen  
im Saale der Volkshochschule. [3914]

**Todtenfeier** am 25. November.  
Anmeldungen neuer Mitglieder bei dem Königl. Universitäts-Musik-  
direktor Herrn Reubke, Schillerstraße 55, Vormittags 10-11 Uhr.  
Der Vorstand.

## Höhere Privat-Mädchenschule

von Emma Seydlitz (vorm. A. Stange), Karlstr. 15.  
Aufnahme in die 9klassige Schule (von Ostern ab mit Selektion) finden Schülerinnen  
im Alter von 6-16 Jahren. Für erwachsene junge Mädchen  
Fortbildungsgang  
in deutscher Literatur, Geschichte, Kunstgeschichte;  
Französisch, Englische u. Italienische  
Literatur u. Konversation.  
Anmeldungen nimmt im Schulhaus, Morgens 11-12 Uhr, entgegen  
die Vorsteherin: Emma Seydlitz. [3626]

## Das Beste des deutschen Krankenbaus in

## Dar-es-Salaam in Ostafrika

findet am 15. November 1893 eine Verloosung von Stammgenossen-  
den hat, deren Verkauf für Dar-es-Salaam und Umgebung in Aussicht  
genommen wurde. Es werden 20,000 Lose zu 50 Pf. pro Stück ausbezahlt. 2870 Ge-  
winne im Werthe von 10,000 Mark. Porto und Siegelgebühr 30 Pf.  
Notiz + Post 3 Mark, halbe 1 Mt. 75 Pf., viertel 1 Mark,  
60 Pf. 10 Pf., 11 Stück 1 Mark. Porto und Siegelgebühr 30 Pf. Haupt-  
gewinn 50,000 Mark. Bezeichnung den 25. October. [3947]  
Prämienliste: Wertheim, Maschinen, Waagen, Weimarlose etc.  
**Richard Schroedel,**  
Große Ulrichstraße 50.

## Hut- und Brennholz-Verkauf.

Freitag, den 20. October 1893, Nachmittags von Vormittags 9 Uhr, Brenn-  
holz von Vormittags 11 Uhr ab in der Bäckerei Mühlh. [3914]  
a) Aus dem Schuppenbesitz Greppin Jagd 86 XIV u. Total: 131 Stücken =  
98 Fm., 39 Stücken pp. = 7 Fm., 150 Am. Alben, 50 Nm. Knüppel und  
500 Fm. Heilig.  
b) Aus dem Schuppenbesitz Niemegk und Gaisige Jagd 24 I und 47  
XVII u. Total: 16 Stücken = 15,50 Fm., 108 Stücken, Gp. Mühl. = 51 Fm.,  
221 Stücken = 29 Fm., 22 Stücken = 3 Fm., 400 Am. dergl. Alben und  
4800 Nm. Heilig I. und III. G. [3957]  
**Königl. Oberförsterei Bäckerei bei Bitterfeld.**

Die Lieferung des Bedarfs von Verbrauchsgegenständen für die Räte  
des I. Bataillons Magdeb. Füsilier-Regts. No. 36 in der Zeit vom 1. November d. J.  
bis Ende October 1894 soll vergeben werden und wird hierzu Termin am  
16. October d. J. S. Vormittags 10 Uhr,  
im Geschäftszimmer der I. Bataillon-Kaserne in der Neißestraße abzurufen. Lieferungs-  
und leistungsfähige Unternehmer werden aufgefordert, schriftliche Angebote mit der  
Ausschrift: „Angebot auf Lieferung von Verbrauchsgegenständen“ bis zur Eröffnung des  
Termins versiegelt beim Bataillon einzulegen. Die Lieferungsbedingungen können  
von 2 d. B. ab im Geschäftszimmer des unterzeichneten Bataillons eingesehen  
werden. [3951]  
Halle a. S., den 9. October 1893.

**I. Bataillon Magdeb. Füsilier-Regts. No. 36.**

Für den Inzeratentheil verantwortlich: J. B. A. Krieken. Relationsdruck der „Halle'schen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstraße 87.

## Gasthofs-Verpachtung.

Sonnabend, d. 14. Okt. cr.,  
Nachm. 3 1/2 Uhr,  
soll an Ort und Stelle der in der  
Dorfkirche gelegene Gasthof mit circa  
50 Hekt. Ackerland, event. auch ohne  
dieses, auf die Zeit vom 1. April 1894  
bis 1. April 1903 meistbietend verpachtet  
werden.  
Die Bedingungen werden im Termin  
bekannt gemacht, doch können dieselben  
auch vorher in der Expedition des Unter-  
zeichneten eingesehen werden.  
Burgemeist. Stat. d. Verh.-Anh. Bahn.  
3691] **A. Kaden.**

## Verdingung.

Zur Vergebung der zur Unterhaltung  
der Provinzialstraßen und Chauffeen pro  
1894/95 erforderlichen Materialien und  
deren Anfuhr und zwar:  
I. für die Draumühlweiger-Straße:  
15 cbm rechteckig bearbeitete Plastersteine  
aus Böhmerner Bräuden anzu-  
liefern,  
58 " Chauffeensteine desgl.,  
105 " Plaster- u. Bedeckungssteine desgl.,  
II. für die Gomeru-Güterstraße:  
18 cbm rechteckig bearbeitete Plastersteine  
anzuliefern,  
61 " Chauffeensteine desgl.,  
60 " Plaster- u. Bedeckungssteine desgl.,  
III. für die Wetters-Straße:  
67 cbm Chauffeensteine anzuliefern,  
37 " Bedeckungssteine desgl.,  
IV. für die Böhmerner Kohlenstraße:  
135 cbm rechteckig bearbeitete Plaster-  
steine aus Böhmerner Bräuden anzu-  
liefern,  
392 " Plaster- und Bedeckungssteine an-  
zuliefern,  
120 " Plasterausfuhrsteine zu ver-  
fahren,  
V. für die Halle-Bernburger-Chauffee:  
90 cbm Bedeckungssteine anzuliefern  
ist öffentlicher Bietungstermin auf Mont-  
ag den 16. October cr. Vormittags  
9 Uhr im Schützenhause zu 286 sein  
abzurufen.  
Die Bedingungen werden im Termine  
bekannt gemacht werden. [3977]  
Halle a. S., den 7. October 1893.  
Die Landes-Inspection Halle.

## Verdingung.

Zur Vergebung der zur Unterhaltung  
der Provinzialstraßen und Chauffeen pro  
1894/95 erforderlichen Materialien und  
deren Anfuhr und zwar:  
I. für die Regenbühler-Straße:  
750 cbm Plastersteine anzuliefern,  
240 " Plasterausfuhrsteine zu ver-  
fahren;  
II. für die Halle-Deilschauer-Straße:  
45 cbm Bedeckungssteine zu liefern,  
57 " Plastersteine desgl.,  
III. für die Halle-Deilschauer-Straße:  
92 cbm Chauffeensteine aus Schwager  
Bruch abzuführen,  
150, " Plastersteine und Bedeckungssteine  
anzuliefern,  
127 " Steinmaul anzuliefern;  
IV. für die Halle-Bernburger-Chauffee:  
452 cbm Plaster- und Bedeckungssteine  
anzuliefern;  
V. für die Halle-Weihensfelder-Chauffee:  
300 cbm Plastersteine vom Peterberg  
abzuführen,  
ist öffentlicher Bietungstermin auf  
Dienstag, den 17. October cr.,  
Vormittags 9 Uhr  
im Gasthaus „Zur Stadt Magdeburg“,  
Martinsgasse hiermit abzurufen.  
Die Bedingungen werden im Termine  
bekannt gemacht werden. [3920]  
Halle a. S., den 7. October 1893.  
Die Landes-Inspection Halle.

## Gutskauf.

Ein Gut von 200-300 Morg., guten  
Boden und guten Gebäuden zum Samen-  
bau geeignet, wird bei hoher Anziehung  
kraft zu kaufen gesucht.  
Selbsterkäufer wollen Offerten unter  
V. 2640 an J. Bark & Co. einbringen.

## 15-20,000 Mt.

Suche zur ersten alleinigen Hypothek auf  
mein hypothekenes Grundstück in der  
Nähe des Marktes. Offerten unter Z.  
3926 durch die Exp. d. Zig. erbeten.

## Offene und gesuchte Stellen.

## Gesuch.

Auf einem großen Rittergute in  
der Provinz Sachsen wird zum 1. Janu-  
ar 1894 ein gut empfohlener, unter-  
behrachter

## Oberverwalter,

nicht über 30 Jahre alt, mit einem  
Anfangsgehalt von 1500 Mt. bei  
freier Station gesucht. Bewerber mit  
besten Empfehlungen finden Verück-  
sichtigung. Zeugnisbefreiungen sind  
498 an Hausbesitzerin & Vogler, H. G.  
Magdeburg. [3860]

Eine zuverlässige Familie zur Ver-  
sorgung des Haushaltes wird zum 1. Januar  
1894 gesucht auf dem Rittergute  
b. Ramburg a. S. [3844]

Gesucht: 1 leb. herrsch. Diener bei  
40 Mark monatl., 2 Gärtner, 3 Sojant,  
2 Hofanfänger, 2 Spirit. Brumme,  
u. 2 leb. Schweizer d. Blumewellen,  
Fr. Märkerstraße 9. [3868]

Einem Anstiftler zu sofort oder 1.  
November l. d. J. Rittergut Zankwitz  
bei Saubach. [3868]

## Wirtshäuserin-Gesuch.

Wegen plötzlicher Erkrankung meiner  
jetzigen Wirtshäuserin suche ich zum sofortigen  
Antritt bei hohen Gehalt eine in der  
Küche durchaus erfahrene, auch in häus-  
lichen Arbeiten erfahrene Wirtshäuserin.  
Bedingungen wesentlich jedoch nicht  
über die Vergütung der Beauftragte.  
Bernburg a. Saale,  
Kaiserstraße 17. [3867]

## Frau Geheimrath Brumme.

Ein gebildetes, junges Mädchen aus  
guter Familie, musikalisch, auch in der  
heute Küche bewandert, sucht Stellung als  
Gastwirthschafterin, am liebsten bei einer ein-  
zelnen Dame. Gehalt nach Uebereinkunft.  
Offerten an Z. 3982 an die Exp. d. Bl.  
[3970]

Ältere u. jüngere Landwirth-  
schafterinnen erhalten jederzeit nach  
jeher gemäßigten Gehalt dauernde  
Stellen durch das Central-Bureau  
von Frau A. Kuhn, Al. Mühl-  
straße 6. [3970]

Land- und Stadtwirthschafterinnen,  
Kochmägde, Verkäuferinnen, sind gesucht  
und nachgehoben durch Pauline  
Fleckinger, Dammstraße 18.

Dom. Fräulein bei Rifen sucht  
zum 1. Januar 1894 eine ältere  
Wammler, welche in Wirthschaft und  
Küche erfahren ist, unter Leitung  
der Hausfrau. [3910]

## Bermiethungen.

## Breitestraße 3

an der Gießstraße  
Laden sof. billig zu vermie-  
then (3. jeb. Geschäft passend),  
bisher an Tapezierer u. Dekorateur  
vermietet gewesen. [3881]  
Höherner in Restaurant.

## Höhernerstr. Wohnung.

1. Etage, Abtheilung 13,  
(Neubau) enthaltend 2 Salons, 3  
Zimmer, Bad, Veranda,  
Kücheneinrichtung, Garten, ist per 1.  
April 94 event. früher zu vermie-  
then. Schönemann & Schwarz,  
[3872] Eisenstraße 46.

## Ein freie Stube an eine Leute od.

amtl. Dame abzugeben. Wänerstraße 7 III L.

## Kugelfischerstr. 21

1. Etage 1. April 1894 zu beziehen.  
Eine Wohnung im Nordviertel, mit  
6-7 Zimmern, Badstube, Veranda oder  
Gartenverbindung, wird zum 1. April 1894  
von zwei Damen gef. [3925]

## Kleine Ulrichstr. 27

eine Wohnung II. Etage, freundlich  
und bequeme; Preis 50 Mark, per 1.  
Januar 1894 zu vermieten. [3917]  
E. Kunkowitz.

## RUDOLF MOSSE

Annahme-Anstalt  
für alle Zeitungen und Fachschriften

Minutenbezogen geöffnet von 7-7 Uhr.  
Fernsprecher 151.

## Breitestraße 3

2 schöne Wohnungen  
von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u.  
Jubelort sofort zu vermieten.  
[3630] Näb. im Restaurant.

## Lehrlings-Gesuch.

Für ein größeres Bureau wird ein  
Lehrling  
mit guter Schulbildung sofort ge-  
sucht. Off. unter K. e. 10607  
bef. Rudolf Mosse, Halle.

## Gesucht f. 3 Kinder i. A.

von 4-9 Jahren eine durchaus er-  
fahrene Kindererzieherin, welche et-  
was Hausarbeit u. Nähen mit befaßt.  
Für solche, u. schon i. Stellung waren  
und gute Bezüge, heißen, mögen die-  
selben mit Photographie einbringen  
u. K. e. 10656 an Rud. Mosse,  
Halle. [3878]